



Bischöfliches Priesterseminar St. German
Pastoralseminar des Bistums Speyer

Das Bischöfliche Priesterseminar St. German in Speyer ist für die Ausbildung der Priesteramtskandidaten sowie der weiteren pastoralen Berufsgruppen im Bistum Speyer zuständig. Zudem dient es als Tagungs- und Übernachtungshaus für kirchliche Gruppen und Einzelgäste. Des Weiteren unterhält das Priesterseminar eine öffentlich zugängliche wissenschaftliche Bibliothek welche dem Priesterseminar sowie dem Bistum Speyer als Seminar- und Diözesanbibliothek dient.

Das Priesterseminar St. German sucht zum 01.01.2019 oder früher einen/eine

Bibliotheksangestellte/n Teilzeit (19,5 Std/Woche) befristet für 2 Jahre

Der Aufgabenbereich umfasst insbesondere:

- den allgemeine Ausleih- und Auskunftsservice
- die Standortpflege von Lesesaal und Magazinen
- die administrative Zeitschriftenverwaltung
- Signierung und Etikettierung
- leichte Buchbinderarbeiten
- weitere typische Tätigkeiten einer Bibliotheksangestellten

Qualifikationen und Anforderungen:

- Erfahrung in der Bibliotheksarbeit wäre wünschenswert
- gute Kommunikationsfähigkeit
- verantwortungsbewusstes und selbständiges Arbeiten
- hohe Flexibilität (flexible Arbeitszeit und Samstagdienst)
- Teamfähigkeit

Wir bieten:

- eine Tätigkeit in einem dynamischen und breiten Aufgabenspektrum
- eine herausfordernde, verantwortungsvolle und überwiegend selbständige Tätigkeit
- ein interessantes und abwechslungsreiches Arbeitsfeld
- eine leistungsgerechte Bezahlung sowie eine zusätzliche Altersversorgung nach dem kirchlichen Arbeitsrecht (EG 3 Anlehnung an TVöD-VKA)

Sofern Sie sich durch eine hohe Einsatzfreude auszeichnen, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen möglichst mit Ihrem kath. pfarramtlichen Zeugnis.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis spätestens 15.11.2018** an

Bischöfliches Priesterseminar St. German
Verwaltung
Am Germansberg 60
67346 Speyer

Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers oder einer Mitbewerberin liegende Gründe überwiegen.